

Wie in vielen anderen Städten Deutschlands, plant der Islamverband DITIB auch in Karlsruhe den Bau einer monumentalen, das Stadtbild entscheidend mitprägenden Großmoschee.

Dabei soll es sich um eine an exponierter Stelle zu errichtende repräsentative Großmoschee handeln, die 700 Personen Platz bietet, über eine 17 Meter hohe Kuppel sowie ein 35 Meter hohes, weithin sichtbares Minarett verfügt. Die Baukosten belaufen sich auf circa 6 Millionen Euro.

„**Wehret den – weit fortgeschrittenen – Anfängen!**“

Über das Wirken der DITIB in Deutschland:

Die DITIB vertritt den sunnitischen Islam.

Dieser ist mit den universellen Menschenrechten und einem freiheitlichen demokratischen Rechtsstaat nicht in Einklang zu bringen.

Ganz im Gegenteil. So steht der Islam allen anderen nichtislamischen Religionen und Kulturen feindlich gegenüber und ist bestrebt, diese zu zerstören und durch das Gesellschaftssystem des Islam auf der Grundlage der Scharia zu ersetzen. Dies lehren die islamischen Schriften, die Geschichte der weltweiten islamischen Eroberungszüge sowie die Menschenrechtssituation in islamisch dominierten Ländern, in denen Staat und Islam eine untrennbare totalitäre Einheit bilden.

Der Islamverband DITIB ist bestrebt, Elemente der Scharia in Deutschland schrittweise durchzusetzen. Dies geschieht durch vehemente Forderungen gegenüber der deutschen Politik und durch die gezielte Einflussnahme auf staatlich und gesellschaftlich relevante Institutionen (Parteien, Behörden, Ämter, Verwaltung, Schulen, Universitäten, Rundfunkräte, Stiftungen etc.).

Die DITIB ist der größte in Deutschland tätige Islamverband und wird aus der Türkei gesteuert. Sie untersteht der türkischen Religionsbehörde DIYANET, dem türkischen Außenministerium und dem türkischen Geheimdienst MIT. Oberster Dienstherr der DIYANET ist der türkische Präsident Erdogan, unter dessen AKP-Regierung Islamisierungsprozesse in der Türkei stark voranschreiten.

Die Politik Erdogans findet über die DITIB-Moscheen ihren direkten Weg nach Deutschland. Junge Menschen werden in den DITIB-Moscheen, in den angegliederten Koranschulen bzw. Jugend- und Kulturzentren im Sinne der Scharia und des türkischen Nationalismus/Chauvinismus indoktriniert.

Die DITIB trägt einen erheblichen Anteil zur Zementierung und Expansion türkisch-islamischer Parallel- und Gegengesellschaften in Deutschland bei.

Großmoscheen der DITIB symbolisieren den politischen Macht- und Gebietsanspruch des Islam und des türkischen Staates in Deutschland.

Die Diskussion über den in Karlsruhe geplanten DITIB-Moscheebau muss endlich öffentlich unter Einbezug der Karlsruher Bevölkerung geführt werden. Dabei müssen die wirklich relevanten inhaltlichen Fragen erörtert werden.

Wir von der BPE haben uns mit einem Fragenkatalog in Form eines offenen Briefes an die DITIB-Gemeinde in Karlsruhe gewandt. Die Beantwortung dieser Fragen sind die DITIB und die das DITIB-Moscheebauprojekt befürwortenden Karlsruher Gemeinderäte allen demokratisch gesonnen Bürgern noch bis heute schuldig.

<http://paxeuropa.de/2018/01/18/fragenkatalog-karlsruhe/>

Werden Sie aktiv!

Wenden Sie sich mit dem auf der Rückseite befindlichen Anschreiben an Ihren Oberbürgermeister sowie an Ihre Gemeinderäte und teilen Sie Ihre Ablehnung gegenüber dem DITIB-Moscheeprojekt mit.



Bundesgeschäftsstelle
Postfach 1852
06608 Naumburg

fon +49 (0)3445 7387963
kontakt@paxeuropa.de
V.i.S.d.P. Thomas Böhm, Bundesgeschäftsführer

Schreiben Sie den Verantwortlichen!

Großmoscheebau der DITIB in Karlsruhe verhindern!



DEBATTE UND BÜRGERENTSCHIED JETZT!

www.paxeuropa.de



Ihre Vertreter im Gemeinderat: F.Mentrup, V.Anlauf, M.Bernhard, M.Borner, M.Braun, H.Brenk, C.Lüppo, R.Dogan, J.Döring, T.Ehlgötz, E.Ernemann, R.Fechler, G.Fischer, N.Fostiropoulos, S.Habibovic, M.Haug, K.Heilgeist, D.Hermanns, T.Hock, E.Hodapp, D.Hofmann, J.Honné, T.Hoyem, K.-H.Jooß, F.Kalmbach, J.Konrad, J.Krug, U.Lancier, U.Leidig, S.Maler, P.Mavi, Z.Mayer, B.Meier-Augenstein, Y.Melchies, I.Moser, E.Mossuto, D.Müller, T.Müller, H.Pfalzgraf, T.Pfannkuch, I.Pinter, R.Rastätter, P.Schmidt, S.Schmitt, J.Wenzel, K.Wiedemann, E.Wohlfel, M.Zeh, S.Zürn.

Herrn _____

Absender _____

**Oberbürgermeister Dr. Mentrup
sowie allen Gemeinderäten**

Rathaus am Marktplatz

76124 Karlsruhe

**Sehr geehrter Herr Dr. Mentrup,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,**

**der Islamverband DITIB plant in Karlsruhe den Bau einer repräsentativen Großmoschee.
Nach gegenwärtigem Stand befürworten Sie und eine Mehrheit der politischen Entscheidungsträger des Gemeinderates das Bauprojekt.**

Als demokratisch gesonnener Bürger der Stadt Karlsruhe spreche ich mich aus folgenden Gründen gegen den Bau der DITIB-Großmoschee aus:

- **In der DITIB-Moschee findet eine menschenrechtswidrige und demokratiefeindliche Ideologie in Form eines radikalen sunnitischen Islam Lehre und Verbreitung.**
- **Der Islamverband DITIB ist in Deutschland bestrebt, die Scharia schrittweise durchzusetzen.**
- **Der Islamverband DITIB wird aus der Türkei gesteuert. Die Politik Erdogans und dessen Regierungspartei AKP findet über die DITIB-Moschee ihren direkten Weg nach Karlsruhe.**
- **In der DITIB-Moschee, in der ihr angegliederten Koranschule bzw. im Jugend- und Kulturzentrum werden junge Menschen im Sinne der Scharia und des türkischen Nationalismus/Chauvinismus indoktriniert.**
- **Die DITIB-Moschee leistet keinen Beitrag zur Integration in die deutsche Gesellschaft, sondern bewirkt das genaue Gegenteil. Die türkisch-islamische Parallelgesellschaft wird dadurch weiter verfestigt und ausgebaut.**
- **Das vorgesehene Minarett der DITIB-Moschee symbolisiert den politischen Macht- und Gebietsanspruch des Islam in Deutschland.**

Wenden Sie Schaden für die Demokratie und die UN-Menschenrechte ab und verhindern Sie den Bau der Großmoschee des aus der Türkei gesteuerten Islamverbandes DITIB!

Ich fordere Sie, unsere Stadtverwaltung und den Karlsruher Gemeinderat hiermit auf, die längst überfällige offizielle Debatte über dieses Projekt endlich anzustoßen und einen Bürgerentscheid herbeizuführen.

Mit freundlichen Grüßen

Ort, Datum und Unterschrift